Benutzerhandbuch

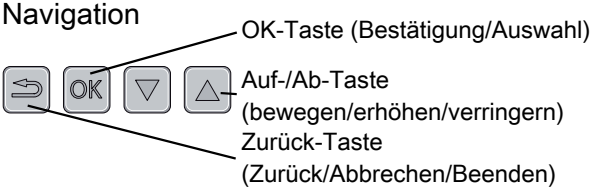
NIBE™ F130

Brauchwasserwärmepumpe

UHB DE 1433-1
331015

Schnellanleitung

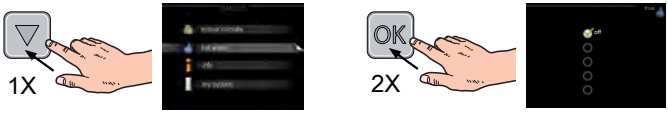
Navigation



Eine ausführliche Erklärung der Tastenfunktionen finden Sie auf Seite 10.

Wie Sie zwischen Menüs wechseln und unterschiedliche Einstellungen vornehmen, erfahren Sie auf Seite 13.

Brauchwassermenge erhöhen



Um die Brauchwassermenge vorübergehend zu erhöhen, drücken Sie zunächst einmal die Ab-Taste, um Menü 2 (Wassertropfen) zu markieren. Drücken Sie anschließend zweimal die OK-Taste. Weitere Einzelheiten zur Einstellung entnehmen Sie Seite 19.

Bei einer Betriebsstörung

Beim Auftreten einer Betriebsstörung können Sie bestimmte Maßnahmen selbst ausführen, bevor Sie sich an Ihren Installateur wenden. Siehe Seite 31 "Anweisungen".

Inhaltsverzeichnis

1 Wichtige Informationen 2

Anlagendaten 2

Sicherheitsinformationen 3

Seriennummer 4

Kontaktinformationen 5

F130 – Eine ausgezeichnete Wahl 7

2 Heizungsanlage – gehört zum Herzstück des Gebäudes 8

Funktion der Wärmepumpe 9

Kontakt mit F130 10

Wartung von F130 16

3 F130 – zu Ihren Diensten 18

Ventilationseinstellung 18

Brauchwasserkapazität einstellen 19

Informationen abrufen 24

Wärmepumpe anpassen 26

4 Komfortstörung 29

Info-Menü 29

Alarmverwaltung 29

Fehlersuche 31

5 Technische Daten 33

6 Glossar 34

Index 36

1 Wichtige Informationen

Anlagendaten

Produkt	F130
Seriennummer	
Installationsdatum	
Installateur	

Nr.	Bezeichnung	Werkseinst.	Eingestellt		✔	Zubehör
5.1.5	Ventilator (Ventilatordrehzahl, Normalbetrieb) Abluftinstallation	70%				

Die Seriennummer ist stets anzugeben.

Hiermit wird bescheinigt, dass die Installation gemäß den Anweisungen im NIBE-Installateurhandbuch sowie gemäß den geltenden Regeln ausgeführt wurde.

Datum _____ Unt. _____

Sicherheitsinformationen

Dieses Gerät kann von Kindern ab einem Alter von 8 Jahren sowie von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnden Erfahrungen und Wissen nur dann verwendet werden, wenn diese unter Aufsicht stehen oder eine Anleitung zur sicheren Benutzung des Geräts erhalten haben und sich der vorhandenen Risiken bewusst sind. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Eine Reinigung und Wartung durch den Benutzer darf nicht von Kindern ohne Aufsicht ausgeführt werden.

Technische Änderungen vorbehalten!

©NIBE 2014.

HINWEIS!

Ein beschädigtes Stromversorgungskabel darf nur von NIBE, dem Servicebeauftragten oder befugtem Personal ausgetauscht werden, um eventuelle Schäden und Risiken zu vermeiden.

Symbole

HINWEIS!

Dieses Symbol kennzeichnet eine Gefahr für Maschinen oder Personen.

ACHTUNG!

Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Informationen, die bei der Pflege der Anlage zu beachten sind.

TIP!

Dieses Symbol kennzeichnet Tipps, die den Umgang mit dem Produkt erleichtern.

Kennzeichnung

F130 ist CE-zertifiziert und besitzt die Schutzart IP21.

Eine CE-Zertifizierung bedeutet, dass NIBE eine Zusicherung vorlegt, dass das Produkt alle Anforderungen gemäß den relevanten EU-Richtlinien erfüllt. Die CE-Kennzeichnung ist für die meisten innerhalb der EU verkauften Produkte vorgeschrieben – unabhängig vom Herstellungsort.

IP21 bedeutet, dass keine Gegenstände mit einem Durchmesser größer oder gleich 12,5 mm in das Produkt eindringen und Schäden verursachen können. Außerdem ist das Produkt gegen Tropfwasser geschützt.

Seriennummer

Die Seriennummer befindet sich links oben auf dem Luftmodul.

ACHTUNG!

Geben Sie stets die Produktseriennummer (mit 14 Stellen) an, wenn Sie einen Fehler melden.

Kontaktinformationen

AT **KNV Energietechnik GmbH**, Gahberggasse 11, 4861 Schörfling

Tel: +43 (0)7662 8963-0 Fax: +43 (0)7662 8963-44 E-mail: mail@knv.at www.knv.at

CH **NIBE Wärmetechnik AG**, Winterthurerstrasse 710, CH-8247 Flurlingen

Tel: (52) 647 00 30 Fax: (52) 647 00 31 E-mail: info@nibe.ch www.nibe.ch

CZ **Druzstevni zavody Drazice s.r.o**, Drazice 69, CZ - 294 71 Benatky nad Jizerou

Tel: +420 326 373 801 Fax: +420 326 373 803 E-mail: nibe@nibe.cz www.nibe.cz

DE **NIBE Systemtechnik GmbH**, Am Reiherpfahl 3, 29223 Celle

Tel: 05141/7546-0 Fax: 05141/7546-99 E-mail: info@nibe.de www.nibe.de

DK **Vølund Varmeteknik A/S**, Member of the Nibe Group, Brogårdsvej 7, 6920 Videbæk

Tel: 97 17 20 33 Fax: 97 17 29 33 E-mail: info@volundvt.dk www.volundvt.dk

FI **NIBE Energy Systems OY**, Juurakkotie 3, 01510 Vantaa

Puh: 09-274 697 0 Fax: 09-274 697 40 E-mail: info@nibe.fi www.nibe.fi

FR **NIBE Energy Systems France Sarl,** Zone industrielle RD 28, 01600 Reyrieux

Tel : 03 88 06 24 10 Fax : 03 88 06 24 11 E-mail: info@nibe.fr www.nibe.fr

GB **NIBE Energy Systems Ltd**, 3C Broom Business Park, Bridge Way, Chesterfield S41 9QG

Tel: 0845 095 1200 Fax: 0845 095 1201 E-mail: info@nibe.co.uk www.nibe.co.uk

NL **NIBE Energietechniek B.V.**, Postbus 634, NL 4900 AP Oosterhout

Tel: 0168 477722 Fax: 0168 476998 E-mail: info@nibenl.nl www.nibenl.nl

NO **ABK AS**, Brobekkveien 80, 0582 Oslo, Postadresse: Postboks 64 Vollebekk, 0516 Oslo

Tel. sentralbord: +47 23 17 05 20 E-mail: post@abkklima.no www.nibe-energysystems.no

PL **NIBE-BIAWAR Sp. z o. o.** Aleja Jana Pawła II 57, 15-703 BIAŁYSTOK

Tel: 085 662 84 90 Fax: 085 662 84 14 E-mail: sekretariat@biawar.com.pl www.biawar.com.pl

RU © **"EVAN"** 17, per. Boynovskiy, Nizhny Novgorod

Tel./fax +7 831 419 57 06 E-mail: info@evan.ru www.nibe-evan.ru

SE **NIBE AB Sweden**, Box 14, Hannabadsvägen 5, SE-285 21 Markaryd

Tel: +46-(0)433-73 000 Fax: +46-(0)433-73 190 E-mail: info@nibe.se www.nibe.se

Angaben zu Ländern, die nicht in dieser Liste erscheinen, erhalten Sie von NIBE Schweden oder im Internet unter www.nibe.eu.

F130 – Eine ausgezeichnete Wahl

F130 gehört zu einer neuen Wärmepumpengeneration, die Ihr Haus mit maximaler Effizienz beheizt und kostengünstig sowie umweltfreundlich Brauchwasser erzeugt. Mittels externem Brauchwasserspeicher und integriertem Steuersystem wird eine zuverlässige und wirtschaftliche Brauchwasserbereitung gewährleistet.

F130 ist mit einem Steuermodul für eine komfortable Bedienung, wirtschaftliche Arbeitsweise und einen sicheren Betrieb ausgerüstet. Informationen über Zustand, Betriebszeit und alle Temperaturen in der Wärmepumpe werden auf dem Display angezeigt.

Besondere Eigenschaften von F130:

- ***EU-Richtlinie***

  Seit einigen Jahren werden herkömmliche Glühlampen schrittweise vom Markt genommen. Dies gilt nun ebenfalls für elektrische Brauchwasserspeicher.

  Wärmepumpenspeicher sind eine Möglichkeit zur Umsetzung der neuen EU-Richtlinie und F130 wurde speziell für die Anforderungen dieser Richtlinie entwickelt.

  F130 verbraucht etwa 1/4 der Energie, die ein herkömmlicher elektrischer Brauchwasserspeicher benötigen würde. Daraus ergeben sich beträchtliche Einsparungen und eine Investition in F130 macht sich schnell bezahlt.

- ***Zeitliche Steuerung für die Brauchwasserbereitung und Ventilation***

  Brauchwasser und Ventilation lassen sich für jeden Wochentag oder für längere Zeiträume (Urlaub) zeitlich steuern.

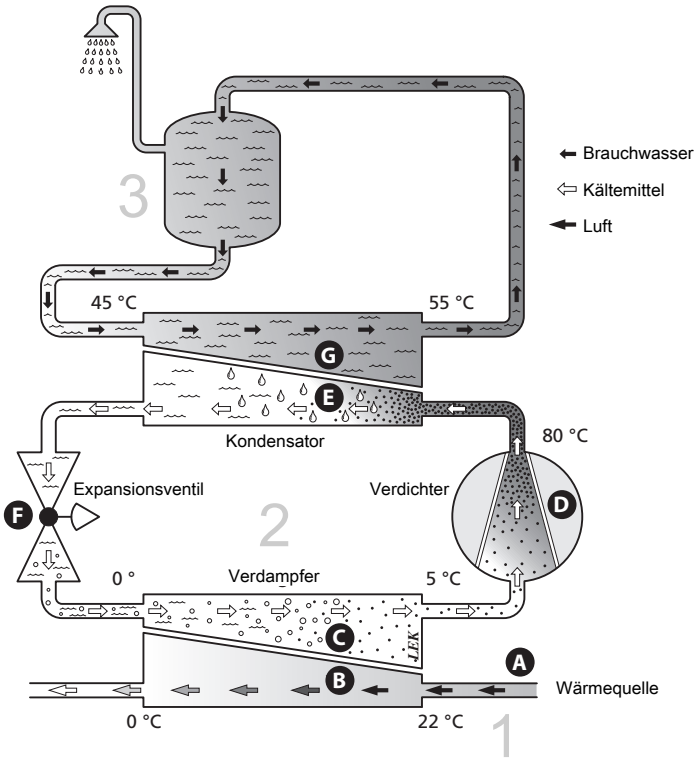
- ***Display mit Anweisungen für den Benutzer***

  Die Wärmepumpe verfügt über ein großes Display mit intuitiv bedienbaren Menüs, die die Einstellung eines angenehmen Brauchwasserkomforts vereinfachen.

- ***Einfache Fehlersuche***

  Bei einem Fehler wird dieser im Klartext auf dem Wärmepumpendisplay angezeigt.

2 Heizungsanlage – gehört zum Herzstück des Gebäudes



Die Temperaturen sind nur als Beispiel zu verstehen und können je nach Installation und Jahreszeit abweichen.

Funktion der Wärmepumpe

Die Wärmepumpe nutzt die Wärme in der Luft, um das Brauchwasser zu erwärmen. Die Umwandlung der in der Luft vorhandenen Energie in Brauchwasser findet in drei unterschiedlichen Kreisen statt. Aus der abgesaugten Abluft, der Innen- oder Außenluft (1) wird kostenlose Wärmeenergie bezogen und zur Wärmepumpe geleitet. Im Kältemittelkreis (2) hebt die Wärmepumpe die auf einem niedrigen Temperaturniveau befindliche Wärmeenergie auf ein höheres Temperaturniveau. Danach wird die Wärme an den Brauchwasserspeicher (3) weitergegeben.

Luft

A Über Kanäle wird Außen- oder Innenluft zur Wärmepumpe geleitet.

B Der Ventilator bewegt anschließend die Luft zum Verdampfer der Wärmepumpe. Hier gibt die Luft Wärmeenergie an das Kältemittel ab, wobei die Lufttemperatur stark sinkt. Danach wird die kalte Luft aus dem Haus oder in einen Raum im Gebäude geblasen.

Kältemittelkreis

C In der Wärmepumpe zirkuliert in einem geschlossenen System eine Flüssigkeit (Kältemittel), die ebenfalls durch den Verdampfer strömt. Das Kältemittel besitzt einen sehr niedrigen Siedepunkt. Im Verdampfer nimmt das Kältemittel Wärmeenergie aus der Luft auf und beginnt zu sieden.

D Das beim Sieden entstehende Gas wird in einen elektrisch betriebenen Verdichter geleitet. Bei der Gasverdichtung steigt der Druck und die Gastemperatur erhöht sich nennenswert, von ca. 5 auf ca. 80 °C.

E Vom Verdichter wird Gas in einem Wärmetauscher (Kondensator) gepresst. Das Gas gibt dort Wärmeenergie an das Brauchwasser ab, kühlt sich ab und kondensiert erneut zu Flüssigkeit.

F Da weiterhin ein hoher Druck vorliegt, muss das Kältemittel durch ein Expansionsventil strömen. Hier wird der Druck gesenkt und das Kältemittel nimmt wieder seine ursprüngliche Temperatur an. Das Kältemittel hat nun einen Zyklus durchlaufen. Es wird erneut in den Verdampfer geleitet und der Prozess wiederholt sich.

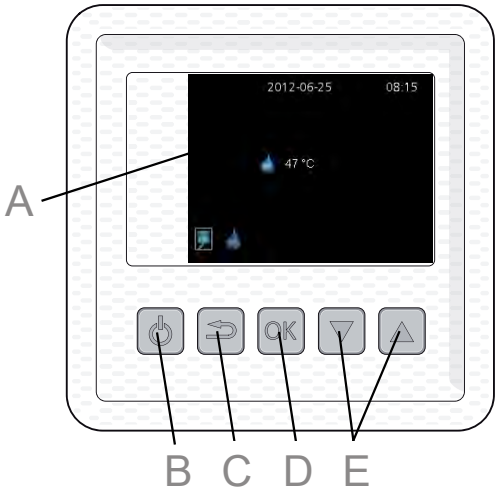
Brauchwasser

G Die vom Kältemittel im Kondensator abgegebene Wärmeenergie wird vom Brauchwasser aufgenommen, das auf die eingestellte Temperatur erwärmt wird.

Die Temperaturen sind nur als Beispiel zu verstehen und können je nach Installation und Jahreszeit abweichen.

Kontakt mit F130

Bedienfeld



Für F130 ist ein Bedienfeld verfügbar, das zur Kommunikation mit F130 verwendet wird. Hier bestehen folgende Möglichkeiten:

- stellt Brauchwasser und ev. Ventilation ein, passt die Wärmepumpe an Ihre Wünsche an.
- Informationen zu Einstellungen, Status und Ereignissen erhalten.
- sieht verschiedene Alarmtypen.

A ***Display***

Auf dem Display erscheinen Anweisungen, Einstellungen und Betriebsinformationen.

B ***Standby-Taste***

Mit der Standby-Taste lässt sich F130 in den Standby-Modus versetzen. Verdichter und Ventilator werden dadurch abgeschaltet. Halten Sie die Taste für die Dauer von 3 s gedrückt, um den Standby-Modus zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

C ***Zurück-Taste***

Die Zurück-Taste wird in folgenden Fällen verwendet:

- kehrt zum vorherigen Menü zurück.
- macht eine noch nicht bestätigte Einstellung rückgängig.

D ***OK-Taste***

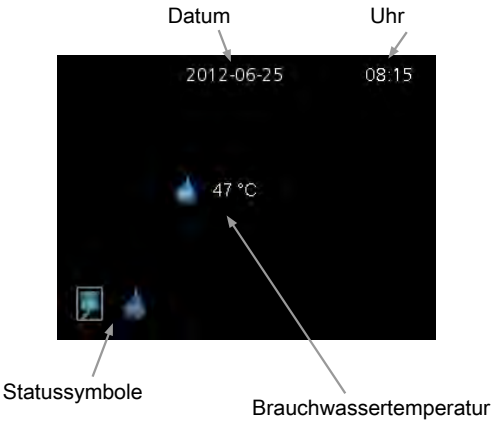
Die OK-Taste wird in folgenden Fällen verwendet:
- bestätigt die Auswahl von Untermenü/Option/eingestelltem Wert.

E ***Auf- und Ab-Taste***

Per Auf- und Ab-Taste können Sie:
- navigiert in Menüs und wechselt zwischen den Optionen.
- Werte erhöhen oder verringern.

Menüstruktur

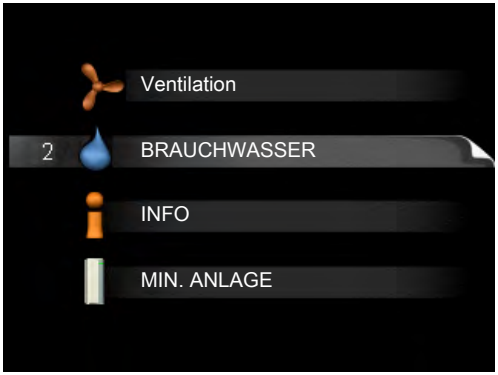
Beim Starten von F130 gelangen Sie in das Informationsmenü. Hier werden grundlegende Informationen zum Wärmepumpenstatus angezeigt.



Das Informationsmenü erscheint:
- beim Start.
- durch Drücken der Zurück-Taste im Hauptmenü.
- nach einer Inaktivitätszeit von 15 min.

Drücken Sie eine beliebige Taste, um das Hauptmenü aufzurufen.

Hauptmenü



Hier werden die Hauptmenü der Menüstruktur angezeigt.

Menü 1

Ventilation

Einstellung der Lüftung. Siehe Seite 18.

Menü 2

BRAUCHWASSER

Einstellung und zeitliche Steuerung der Brauchwasserbereitung. Siehe Seite 19.

Menü 3

INFO

Anzeige von Temperaturen und anderen Betriebsinformationen sowie Zugriff auf das Alarmprotokoll. Siehe Seite 24.

Menü 4

MIN. ANLAGE

Einstellung von Uhrzeit, Datum, Sprache usw. Siehe Seite 26.

Symbole auf dem Display

Folgende Symbole können beim Betrieb auf dem Display erscheinen.

Symbol	Beschreibung
	Dieses Symbol erscheint, wenn der Verdichter in Betrieb ist.
	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn die Ventilatorgeschwindigkeit von der Normalgeschwindigkeit abweicht.

Symbol	Beschreibung
	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn der Luxusmodus für Brauchwasser aktiviert ist.
	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn "zeitliche Steuerung" im Menü2.3 aktiviert ist.
	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn "Urlaubseinstellung" im Menü4.7 aktiviert ist.

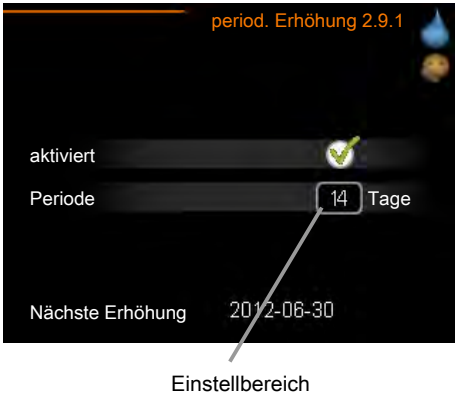
Steuerung

Um den Cursor zu bewegen, drücken Sie die Auf- oder Ab-Taste. Die markierte Position ist hell und bzw. oder als aufgerufene Registerkarte gekennzeichnet.

Menü auswählen

Um durch das Menüsystem zu navigieren, wählen Sie ein Untermenü aus. Benutzen Sie dazu die Auf- oder Ab-Taste. Drücken auf anschließend die OK-Taste.

Wert einstellen



So stellen Sie einen Wert ein:

1. Markieren Sie mit Auf- oder Ab-Taste den einzustellenden Wert.

2. Drücken Sie die OK-Taste. Der Werthintergrund färbt sich grün. Dies bedeutet, dass Sie den Einstellungsmodus aufgerufen haben.

3. Drücken Sie die Auf-Taste, um den Wert zu erhöhen. Drücken Sie die Ab-Taste, um den Wert zu verringern.

4. Drücken Sie die OK-Taste, um den eingestellten Wert zu bestätigen. Drücken Sie die Zurück-Taste, um die Änderungen zu verwerfen und den Ausgangswert aufzurufen.

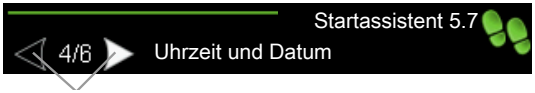
Zwischen Seiten blättern

Ein Menü kann mehrere Seiten umfassen. Markieren Sie in der oberen linken Ecke mithilfe der Auf- und Ab-Taste die Seitennummer und drücken Sie anschließend die OK-Taste, um zwischen den Fenstern zu wechseln.

Aktuelle Menüseite

Anzahl der Seiten im Menü

Zwischen Seiten im Startassistenten blättern



Pfeile zum Wechseln zwischen den Seiten im

1. Markieren Sie in der oberen linken Ecke (bei der Seitennummer) mithilfe der Auf- und Ab-Taste einen der Pfeile.
2. Drücken Sie die OK-Taste, um zwischen den Seiten des Startassistenten zu wechseln.

Wartung von F130

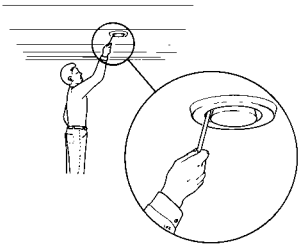
Regelmäßige Kontrollen

Die Wärmepumpe erfordert nach der Inbetriebnahme nur einen geringen Wartungsaufwand durch den Benutzer. Es wird hingegen empfohlen, die Anlage in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren.

Bei einer Störung erscheint eine entsprechende Meldung in Form verschiedener Alarmtexte auf dem Display. Siehe Alarmverwaltung auf Seite 29.

Abluftinstallation

Abluftventile reinigen



Die Abluftventile des Hauses müssen regelmäßig z.B. mit einer kleinen Bürste gereinigt werden, um eine korrekte Lüftung zu gewährleisten.

Die Einstellung der Ventile darf nicht geändert werden.

HINWEIS!

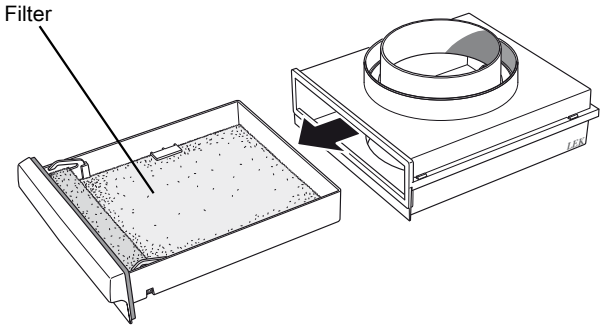
Im Falle einer gleichzeitigen Demontage mehrerer Ventile dürfen diese nicht verwechselt werden.

Luftfilter reinigen

Die Reinigung des Luftfilters von F130 muss regelmäßig erfolgen. Das Reinigungsintervall richtet sich nach der Staubmenge in der Ventilationsluft.

1. Schalten Sie den Ventilator in F130 aus, indem Sie die Standby-Taste 3 s lang gedrückt halten. (Das Display erlischt.)
2. Ziehen Sie die Filterkassette heraus.
3. Entnehmen Sie den Filter und schütteln bzw. saugen Sie ihn sauber. Bei der Reinigung darf kein Wasser oder eine andere Flüssigkeit verwendet werden.
4. Vergewissern Sie sich, dass der Filter unbeschädigt ist.
5. Die erneute Montage geschieht in umgekehrter Reihenfolge.

Auch wenn der Filter sauber erscheint, sammelt sich in ihm Schmutz, der die Leistungsfähigkeit des Filters herabsetzt. Wechseln Sie ihn daher nach 2 Jahren. Neue Filter können beim Installateur bestellt werden.



Leerung

Wenn F130 geleert wird, z.B. weil das Gebäude über einen längeren Zeitraum leersteht, muss die Wärmepumpe vor einer erneuten Inbetriebnahme wieder befüllt werden, damit keine enthaltenen Komponenten beschädigt werden.

ACHTUNG!

Die Wärmepumpe startet, wenn das Stromversorgungskabel mit einer geerdeten Steckdose verbunden wird.

3 F130 – zu Ihren Diensten

Ventilationseinstellung

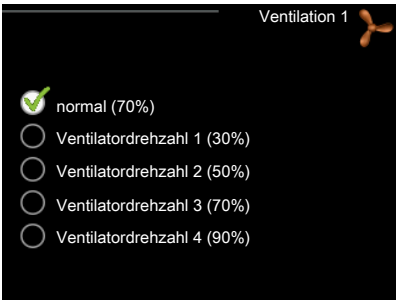
Menü 1

Ventilation

Dieses Menü erscheint nur bei einer Abluftinstallation.

Einstellbereich: normal und Geschw. 1-4

Werkseinstellung: normal



Hier können Sie die Ventilation in der Wohnung vorübergehend erhöhen oder verringern.

Nach Auswahl einer neuen Geschwindigkeit beginnt eine Uhr mit dem Countdown. Nach 4 h kehrt die Ventilationsgeschwindigkeit zur normalen Einstellung zurück.

Nach jeder Geschwindigkeitsoption erscheint in Klammern die Ventilatorgeschwindigkeit (in Prozent).

TIP!

Sind längere Zeitänderungen erforderlich, nutzen Sie die Urlaubsfunktion.

Brauchwasserkapazität einstellen

Übersicht

Untermenüs

Das Menü BRAUCHWASSER enthält mehrere Untermenüs. Rechts neben den Menüs werden auf dem Display Statusinformationen für das jeweilige Menü angezeigt.

vorüb. Luxus Aktivierung einer vorübergehenden Erhöhung der Brauchwassertemperatur. Die Statusinformation zeigt "aus" oder die verbleibende Zeit bis zur vorübergehenden Temperaturerhöhung an.

Komfortmodus Einstellung des Brauchwasserkomforts. Die Statusinformation zeigt den gewählten Modus an: "Sparm.", "normal" oder "Luxus".

zeitliche Steuerung Zeitliche Steuerung des Brauchwasserkomforts. Die Statusinformation "aktiv" zeigt an, dass die zeitliche Steuerung momentan aktiv ist. Die Statusinformation "eingestellt" zeigt an, dass die zeitliche Steuerung eingestellt, jedoch nicht aktiv ist.

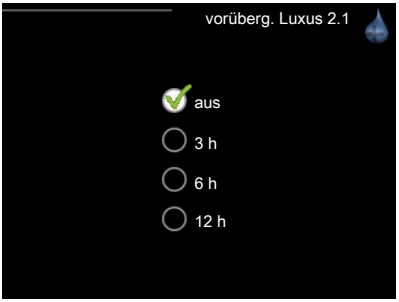
erweitert Einstellung einer periodischen Erhöhung der Brauchwassertemperatur.

Menü 2.1

vorüb. Luxus

Einstellbereich: 3, 6 und 12 h, sowie Modus "aus"

Werkseinstellung: "aus"



Bei vorübergehend gesteigertem Brauchwasserbedarf können Sie in diesem Menü eine Erhöhung der Brauchwassertemperatur während eines festgelegten Zeitraums auf Komfortebene veranlassen.

ACHTUNG!

Wenn der Komfortmodus "Luxus" in Menü 2.2 ausgewählt ist, kann keine weitere Temperaturerhöhung veranlasst werden.

Die Funktion wird bei der Auswahl einer Zeitperiode direkt aktiviert. Die Bestätigung erfolgt per OK-Taste. Rechts erscheint die verbleibende Zeit für die gewählte Einstellung.

Nach Ablauf der Zeit kehrt F130 zu dem Modus zurück, der in Menü 2.2. eingestellt ist.

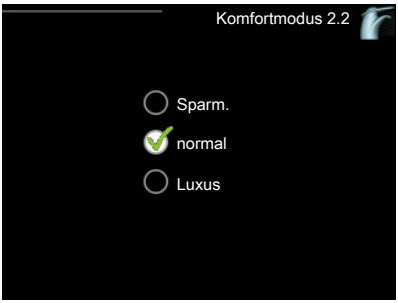
Wählen Sie "aus" aus, um vorüb. Luxus auszuschalten.

Menü 2.2

Komfortmodus

Einstellbereich: Sparm., normal, Luxus

Werkseinstellung: normal



Der Unterschied zwischen den verfügbaren Modi besteht in der Brauchwassertemperatur. Bei einer höheren Temperatur steht mehr Brauchwasser zur Verfügung.

Sparm.: In diesem Modus steht weniger Brauchwasser als sonst zur Verfügung. Gleichzeitig sinken die Betriebskosten.

normal: Bei Normalbetrieb wird eine größere Brauchwassermenge bereitet (geeignet für die meisten Haushalte).

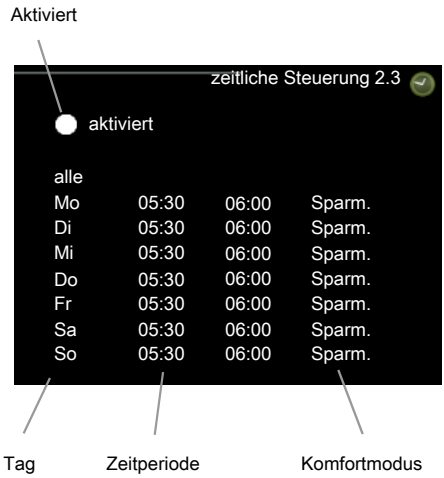
Luxus: Im Luxusmodus steht die maximale Brauchwassermenge zur Verfügung.

Menü 2.3

zeitliche Steuerung

Hier können Sie zeitlich steuern, mit welchen Brauchwasserkomfort die Wärmepumpe betrieben werden soll.

Durch An- bzw. Abwählen der folgenden Option wird die zeitliche Steuerung aktiviert bzw. deaktiviert: "aktiviert". Eingestellte Zeiten werden bei einer Deaktivierung nicht geändert.



Aktiviert: Hier wird die zeitliche Steuerung für die gewählte Periode aktiviert. Eingestellte Zeiten werden bei einer Deaktivierung nicht geändert.

Tag: Hier werden die Wochentage ausgewählt, für die die zeitliche Steuerung gelten soll. Um die zeitliche Steuerung für einen bestimmten Tag zu entfernen, geben Sie für Start- und Stoppzeit denselben Wert ein. Wird die Zeile "alle" verwendet, richten sich alle Tage in der Periode nach dieser Zeile.

Zeitperiode: Hier werden Start- und Stoppzeit am gewählten Tag für die zeitliche Steuerung festgelegt.

Komfortmodus: Hier legen Sie fest, welcher Brauchwassermodus während der zeitlichen Steuerung aktiviert soll.

TIP!

Um für alle Wochentage eine ähnliche zeitliche Steuerung festzulegen, füllen Sie zunächst "alle" aus und ändern anschließend die gewünschten Tage.

ACHTUNG!

Wenn die Stoppzeit vor der Startzeit liegt, erstreckt sich die Periode über Mitternacht.

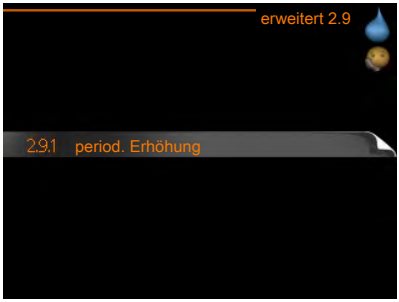
Die Zeitsteuerung beginnt stets an dem Tag, für den die Startzeit eingestellt ist.

Wenn sich Zeitperioden um Mitternacht überschneiden, erhält die Zeitperiode Vorrang, die nach Mitternacht beginnt.

Menü 2.9

erweitert

Menü erweitert erscheint mit orangefarbenem Text und ist für fortgeschrittene Benutzer vorgesehen. Dieses Menü besitzt ein Untermenü.



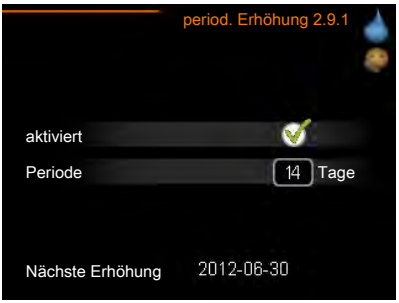
Menü 2.9.1

Period. Erhöhung

Periode

Einstellbereich: 1 - 90 Tage

Werkseitige Voreinstellung: aktiviert, 14 Tage



Um die Bildung von Bakterien im Brauchwasserspeicher zu verhindern, kann die Wärmepumpe in regelmäßigen Zeitabständen die Brauchwassertemperatur kurzzeitig erhöhen.

Sie können das zeitliche Intervall zwischen den Erhöhungen der Brauchwassertemperatur einstellen. Der Zeitraum kann zwischen 1 und 90 Tagen eingestellt werden. Werkseinstellung: 14 Tage. Deaktivieren Sie "aktiviert", um die Funktion auszuschalten.

Informationen abrufen

Übersicht

Untermenüs

Das Menü INFO enthält mehrere Untermenüs. In diesen Menüs können keine Einstellungen vorgenommen werden. Sie dienen lediglich zur Anzeige von Informationen.

Serviceinfo zeigt die Temperaturwerte und Softwareversionen in der Wärmepumpe an.

Verdichterinfo zeigt die Betriebszeiten, Anzahl der Starts sowie den Status für den Verdichter an.

Alarmprotokoll zeigt die letzten Alarme an.

Menü 3.1

Serviceinfo

Hier erhalten Sie Informationen zum aktuellen Betriebsstatus der Wärmepumpe (z.B. aktuelle Temperaturen usw.). Es können keine Änderungen vorgenommen werden.

Die Informationen werden auf mehreren Seiten angezeigt. Drücken Sie Auf- und Ab-Taste, um zwischen den Seiten zu blättern.

Symbole in diesem Menü:

Verdichter

Ventilation (wird nur bei der Abluftinstallation angezeigt)

Zeitliche Steuerung

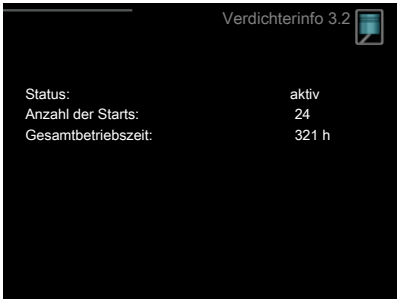
Luxusmodus für Brauchwasser

Urlaubseinstellung

Menü 3.2

Verdichterinfo

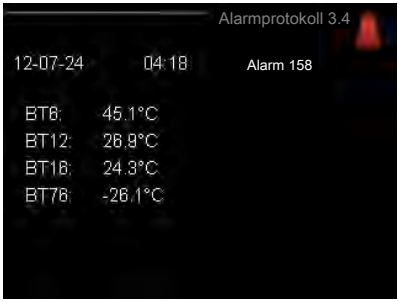
Hier erhalten Sie Informationen zu Betriebszustand und Statistik des Verdichters. Es können keine Änderungen vorgenommen werden.



Menü 3.4

Alarmprotokoll

Um bei einem Alarm den Betriebszustand anzuzeigen, markieren Sie den betreffenden Alarm und drücken die OK-Taste.



Alarminformationen.

Wärmepumpe anpassen

Übersicht

Untermenüs

Das Menü MIN. ANLAGE enthält mehrere Untermenüs. Rechts neben den Menüs werden auf dem Display Statusinformationen für das jeweilige Menü angezeigt.

Uhrzeit und Datum Einstellung von aktueller Uhrzeit und Datum. Die Statusinformation zeigt die Zeit an.

Sprache Hier wird die Anzeigesprache für die Displayinformationen festgelegt. Die Statusinformation zeigt die gewählte Sprache an.

Urlaubseinstellung Urlaubseinstellung von Brauchwasser und Ventilation. Die Statusinformation "eingestellt" wird angezeigt, wenn Sie die Urlaubseinstellung eingestellt haben, diese zurzeit aber nicht aktiv ist, "aktiv" zeigt an, ob ein Teil der Urlaubseinstellung aktiv ist, sonst wird " aus" angezeigt.

Alarm Hier können Sie etwaige Alarme zurücksetzen.

erweitert Reset aller Einstellungen auf die werkseitigen Voreinstellungen.

Menü 4.4

Uhrzeit und Datum

Hier stellen Sie Uhrzeit, Datum und Anzeigemodus ein.

Menü 4.6

Sprache

Hier wird die Anzeigesprache für die Displayinformationen festgelegt.

Menü 4.7

Urlaubseinstellung

Um den Energieverbrauch zu reduzieren, können Sie in diesem Menü eine Absenkung der Brauchwassertemperatur sowie evtl. Ventilation zeitlich steuern.

Die Urlaubseinstellung beginnt 00:00 Uhr am Startdatum und endet 23:59 Uhr am Stoppdatum.

TIP!

Beenden Sie die Urlaubseinstellung einen Tag vor Ihrer Rückkehr, damit die Brauchwassertemperatur wieder auf die gewünschten Werte ansteigen kann.

ACHTUNG!

Wenn Sie die Brauchwasserbereitung während des Urlaubs abschalten, wird "Period. Erhöhung" in diesem Zeitraum blockiert (zur Verhinderung einer Bakterienbildung). "Period. Erhöhung" wird bei Beendigung der Urlaubseinstellung gestartet.

Menü 4.8

Alarm

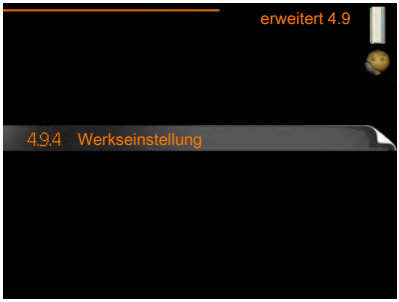
Diese Menü kann nur aufgerufen werden, wenn ein Alarm aktiv ist.

Hier können Sie etwaige Alarme zurücksetzen, die in F130 aufgetreten sind.

Menü 4.9

erweitert

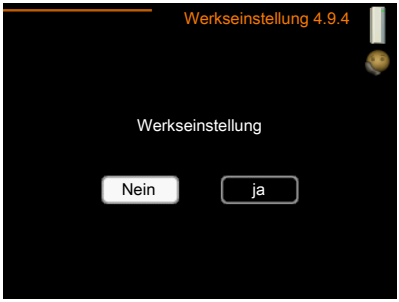
Menü erweitert erscheint mit orangefarbenem Text und ist für fortgeschrittene Benutzer vorgesehen. Dieses Menü besitzt ein Untermenü.



Menü 4.9.4

Werkseinstellung

Hier können Sie alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen, die vom Benutzer aufgerufen werden können (einschließlich der erweiterten Menüs).



ACHTUNG!

Nach dem Aufrufen der Werkseinstellung müssen die Benutzereinstellungen erneut vorgenommen werden.

4 Komfortstörung

In den allermeisten Fällen erkennt die Wärmepumpe eine Betriebsstörung (die eine Störung des Brauchwasserkomforts bewirken kann) und zeigt diese per Alarm auf dem Display an.

Info-Menü

Das Menü 3.1 im Menüsystem der Wärmepumpe enthält die gesammelten Messwerte. Eine Kontrolle der Werte in diesem Menü kann oftmals hilfreich sein, um die Fehlerursache zu ermitteln.

Alarmverwaltung

Bei einem Alarm ist eine Betriebsstörung aufgetreten. Dabei erscheint ein Alarmsymbol auf dem Display.

Alarm

Bei einem Alarm ist eine Betriebsstörung aufgetreten, die F130 nicht selbsttätig beheben kann. Auf dem Display wird der Alarmtyp angezeigt. Außerdem kann der Alarm zurückgesetzt werden.

Alarm zurücks. In vielen Fällen ist es ausreichend, "Alarm zurücks." auszuwählen, um das Problem zu beheben, das den Alarm ausgelöst hat. Wenn der Alarm erneut auftritt, besteht die Alarmursache weiterhin. Wenn ein Alarm zunächst ausgeblendet wird und später wieder erscheint, sollten Sie sich an Ihren Installateur wenden.

Wird der Alarm nicht zurückgesetzt, beauftragen Sie Ihren Installateur mit der Ausführung der erforderlichen Maßnahmen.

HINWEIS!

Geben Sie stets die Seriennummer der Wärmepumpe an, wenn Sie sich an Ihren Installateur wenden.

Alarmliste

Fühleralarm z.B. BT6/BT13/BT77:

Die Verbindung zwischen Fühler und Basisplatine wurde unterbrochen oder der Fühler ist defekt. Der Alarm wird nach einem korrekten Anschluss automatisch zurückgesetzt.

- Wenden Sie sich an Ihren Installateur.

Kommunikationsalarm Display

Die Verbindung zwischen Display und Basisplatine wurde unterbrochen.

- Wenden Sie sich an Ihren Installateur.

Fehlersuche

Wird die Betriebsstörung nicht auf dem Display angezeigt, kann folgender Tipp hilfreich sein.

Grundlegende Maßnahmen

Führen Sie zunächst eine Kontrolle auf folgende mögliche Fehlerquellen durch:

- Dass das Display eingeschaltet bzw. das Stromversorgungskabel für F130 angeschlossen ist.
- Gruppen- und Hauptsicherungen der Wohnung.
- FI-Schutzschalter für die Wohnung.

Brauchwasser mit niedriger Temperatur oder Brauchwasser nicht vorhanden.

- Hoher Brauchwasserbedarf.
  - Warten Sie, bis das Brauchwasser erwärmt wurde. Eine vorübergehend erhöhte Brauchwassermenge (vorüb. Luxus) kann in Menü 2.1 aktiviert werden.
- Zu niedrige Brauchwassereinstellung.
  - Rufen Sie Menü 2.2 auf und wählen Sie einen höheren Komfortmodus aus.
- Ventilation zu schwach oder nicht vorhanden (Abluftinstallation)
  - Siehe Abschnitt "Ventilation zu schwach oder nicht vorhanden".
- Filter zugesetzt (Installation mit Umgebungsluft)
  - Reinigen oder ersetzen Sie den Filter (siehe Seite 17).
- Zu niedrige Thermostateinstellung

Schwache oder nicht vorhandene Ventilation(Abluftinstallation)

- Die Ventilation ist nicht justiert.
  - Beauftragen Sie eine Ventilationseinstellung.
- Ventilator blockiert.
  - Reinigen oder ersetzen Sie den Filter (siehe Seite 17).
- Geschlossenes, zu stark gedrosseltes oder verschmutztes Abluftventil.
  - Kontrollieren und reinigen Sie die Abluftventile.
- Ventilatorgeschwindigkeit im gesenkten Modus.
  - Rufen Sie Menü 1 auf und wählen Sie "normal" aus.

Intensive oder störende Ventilation (Abluftinstallation)

- Die Ventilation ist nicht justiert.
  - Beauftragen Sie eine Ventilationseinstellung.

- Ventilatorgeschwindigkeit im verstärkten Modus.
  - Rufen Sie Menü 1 auf und wählen Sie "normal" aus.
- Ventilator blockiert.
  - Reinigen oder ersetzen Sie den Filter (siehe Seite 17).

Luftgeräusche

- Zu wenig Wasser im Wasserverschluss.
  - Befüllen Sie den Wasserverschluss mit Wasser.
- Gedrosselter Wasserverschluss.
  - Kontrollieren und justieren Sie den Kondenswasserschlauch.

5 Technische Daten

Ausführliche technische Daten für dieses Produkt entnehmen Sie dem zugehörigen Handbuch für Installateure (www.nibe.de).

6 Glossar

Expansionsventil

Ventil, das den Kältemitteldruck senkt, wodurch die Kältemitteltemperatur sinkt.

Kältemittel

Substanz, die in einem geschlossenen Kreis in der Wärmepumpe strömt sowie durch Druckveränderungen abwechselnd verdampft und kondensiert. Beim Verdampfen nimmt das Kältemittel Wärmeenergie auf. Bei der Kondensation wird Wärmeenergie abgegeben.

Komfortstörung

Bei einer Betriebsstörung kommt es zu unerwünschten Änderungen beim Brauchwasserkomfort, z.B. zu einer zu niedrigen Brauchwassertemperatur.

Eine Betriebsstörung der Wärmepumpe ist oft an einer Komfortstörung zu erkennen.

In den allermeisten Fällen erkennt die Wärmepumpe eine Betriebsstörung und zeigt diese per Alarm sowie Meldungen mit auszuführenden Maßnahmen auf dem Display an.

Kondensator

Wärmetauscher, in dem das gasförmige Kältemittel kondensiert (abgekühlt wird und sich in eine Flüssigkeit verwandelt) und das Brauchwasser erwärmt.

Mischventil

Ventil, das kaltes Wasser mit dem Warmwasser mischt, das den Brauchwasserspeicher verlässt.

Umwälzpumpe

Pumpe, die Flüssigkeit in einem Rohrsystem zirkulieren lässt.

Verdampfer

Wärmetauscher, in dem Kältemittelflüssigkeit durch Aufnahme von Wärmeenergie aus der Luft verdampft wird, wobei sich die Luft abkühlt.

Verdichter

Komprimiert (verdichtet) das gasförmige Kältemittel. Beim Komprimieren des Kältemittels steigen Druck und Temperatur.

Vorlauftemperatur

Temperatur des erwärmten Wassers, das von der Wärmepumpe ins Heizsystem geleitet wird. Je niedriger die Außenlufttemperatur, desto höher die Vorlauftemperatur.

Wärmetauscher

Vorrichtung, die Wärmeenergie von einem Medium an ein anderes überträgt, ohne dass die Substanzen gemischt werden. Ein Beispiel für verschiedene Wärmetauscher sind Verdampfer und Kondensator.

7 Sachregister

A
Alarmverwaltung, 29
Anlagendaten, 2

B
Betriebsstörung
  Alarmverwaltung, 29
  Fehlersuche, 31
Brauchwasserkapazität einstellen, 19

D
Die Heizungsanlage – das Herzstück des Hauses, 8

F
F130 – Eine ausgezeichnete Wahl, 7
F130 – zu Ihren Diensten, 18
  Brauchwasserkapazität einstellen, 19
  Informationen abrufen, 24
  Innenklima einstellen, 18
  Wärmepumpe anpassen, 26
Fehlersuche, 31
Funktion der Wärmepumpe, 9

G
Glossar, 34

I
Informationen abrufen, 24
Innenklima einstellen, 18

K
Kontaktinformationen, 5
Kontakt mit F130, 10
  Menüstruktur, 11
  Raumeinheit , 10

M
Menüstruktur, 11

R
Raumeinheit , 10
Regelmäßige Kontrollen, 16

S
Seriennummer, 4

T
Technische Daten, 33

W
Wärmepumpe anpassen, 26
Wartung von F130, 16
  Regelmäßige Kontrollen, 16
Wichtige Informationen, 2
  Anlagendaten, 2
  F130 – Eine ausgezeichnete Wahl, 7
  Kontaktinformationen, 5
  Seriennummer, 4

NIBE AB Sweden
Hannabadsvägen 5
Box 14
SE-285 21 Markaryd
info@nibe.se
www.nibe.eu